

*LANIOTURDUS*

Newsletter of the Namibia Bird Club

Vol.26, No. 1 1991

**NAMIBIA BIRD CLUB**

a branch of the Scientific Society of Namibia  
and the  
southern African Ornithological Society

**NOTICE TO CONTRIBUTORS**

**LANIOTURDUS** publishes full papers and short notes (less than 2000 words) and other material of broad birding interest to the membership of the Namibia Bird Club. Contributors should examine recent issues of the journal/newsletter for guidance on suitability and presentation of material. Manuscripts, in English or German, should be typed in double-spacing on A4 paper. Sketches, maps and figures should be submitted on quality white paper with black ink. Good, high contrast black-and-white photographs may be submitted to illustrate articles. The editor is allowed wide latitude in his choice of material, thus any views and opinions expressed here are not necessarily those of the Namibia Bird Club. All material in **LANIOTURDUS** is copyright, and permission to reproduce any items must be negotiated with the editor.

Authors using an MS-DOS or IBM-compatible word processor to prepare their manuscript should submit a 360K disk with a copy of the manuscript together with a typed copy, and inform the editor of the word-processing programme which they have used. Submission of manuscripts on disk results in considerable saving in time and costs; disks will be returned to the authors in due course.

A single copy of the volume-issue in which your manuscript appeared is given to the senior author. Additional reprints may be purchased at cost from the Secretary, Namibia Bird Club, P.O. Box 67, Windhoek, Namibia.

All contributions (including books for review) to **LANIOTURDUS** should be addressed to the Honorary Editor, **LANIOTURDUS**, Department of Birds, The State Museum of Namibia, P.O. Box 1203, Windhoek, Namibia.

**CONTENTS**

EDITORIAL.....	2.
ARTICLES, REPORTS, NEWS AND REQUESTS FOR INFORMATION:	
SIMMONS, R.: Wading birds of the Sandwich Harbour wetlands, February 1991: preliminary estimates and alternative counting methods .....	4.
BROWN, C.: Birds of the Swakop River lagoon .....	16.
SIMMONS, R.: International waterfowl census - Namibia .....	21.
KOMEN, J.: African Marsh Warbler longevity record .....	22.
ANON.: NB! NB! ATLAS PRIORITIES .....	23.
BROWN, C.: Birds of the Brandberg and Spitzkoppe .....	25.
WILSON, G.A.: Strange visitors to the desert .....	30.
DEDEKIND, H.: Notes on the nesting behaviour of the White-tailed Shrike .....	31.
DEAN, W.R.J.: Request for information on Mountain Chats .....	34.
BARNARD, P.: Breeding-plumaged whydahs: a request for help! ...	35.
ARCHIBALD, T.J.: Etosha flamingoes and the rescue operation in 1989 .....	36.
VON LUDWIGER, K.: Felsenadler Beobachtungen am Horst (1981-1990) .....	40.
KOMEN, J. & MYER, E.: Hunting 'traotraos' and other birds in Madagascar.....	42.

Printed by John Meinert (Pty) Ltd.

## BEOBACHTUNGEN AM HORST EINES FELSEADLER (1981-1990)

In den Mitteilungen der Ornithologischen Arbeitsgruppe vom April/Mai 1981 (17. Jahrgang, Nr. 1) brachte ich unter dem Titel "Kaffernadlerbeobachtungen von 1970-1980" eine Brutstatistik, welche ich hiermit fortsetzen möchte.

Warum eine solch lange Zeitspanne von 10 Jahren verstreichen musste, ist einfach zu beantworten: nämlich die mehrere Jahre andauernde Dürreperiode, in welcher nicht gebrüetet wurde. Eine unbeantwortete Frage jedoch ist: brüten die Felsenadler gelegentlich in einem anderen Horst?

Seit 1981 ist 1984 ein Ei gelegt worden, und zwar um den 27.5. herum (erster Besuch). Am 8.7. wird das eine Ei bebrütet. Am 10.7. hat das Ei ein kleines Loch. 11.7. kein Besuch meinerseits möglich. 12.7. Ein Küken, das am 21.7. noch da ist. Am 29.7. ist es verschwunden. Die Ursache konnte nicht festgestellt werden.

1987: 12.6. Erster Besuch: zwei Eier. 11.7. zwei Eier. 18.7. Nur ein Küken im Horst! 2.8. Küken noch ganz weiss, kein Luder im Horst. Am 15.9. konnte der Jungvogel von Herrn Dieter Ludwig beringt werden. Er berichtete, dass er kräftig war und ein zwei Kilo(!) schwerer Hase als Luder im Horst lag. Wir nehmen somit beide an, dass dieser Vogel flügge wurde.

1990: 13.5. Horst leer, jedoch berichtete Susan Mallet-Veale, dass ein Vogel eine oder zwei Wochen später auf dem Horst sitzt und brüetet. 17.6. und 25.6. ein Ei. 18.8. Küken etwa 3 Wochen alt. 5.9. Der Horst ist leer! Um den 10.9. ist eine kurze Mitteilung von Chris Brown im Fernsehen, in der er die Vermutung äussert, das Küken sei unerlaubterweise entfernt worden.

Flüge wurden also in diesem Horst von 1971-1980 drei Vögel, und zwar in den Jahren 73, 75 und 79. In den darauffolgenden 10 Jahren, also von 1981-1990 wurde nur ein Vogel flügge!

In meinem ersten Bericht (1981) erwähnte ich einen Scheinangriff und glaubte nicht, dass es einen ernstgemeinten Angriff auf den Menschen gibt. Heute muss ich diese Aussage revidieren! Am 12.6.87 benutzte ich den gewohnten Aufstieg von der dem Horst abgewandten Seite, über die Kuppe und herunter, um draufsehen zu können. Ein Vogel bebrütete, strich ab und flog eine Acht um gegen die Sonne (damit sein Schatten ihn nicht verrät) nach dem "Feind" Ausschau zu halten. Ich lag auf dem Rücken und erwartete den Greiff von Südwesten über die Kuppe kommend. Er stiess genau an der erwarteten Stelle über die Felsen direkt auf mich zu mit "ausgefahrenen" Ständern und Fängen. Gleichzeitig zog er seine Schwingen zusammen und "schoss" auf mich zu! Mir schien ein gefährlicher Kontakt nicht

auszubleiben. Im letzten Augenblick schützte ich meinen Kopf mit einer plötzlichen Armbewegung. Dadurch erschrak der Vogel, flatterte und verschwand aus meiner Sicht. So hatte ich Zeit um mich an eine schützende Felswand zu lehnen, da der Greiff vermutlich das Manöver wiederholen würde. Der zweite Angriff liess auch nicht lange auf sich warten! Wenige Zentimeter vor mir (und der Wand) musste er abdrehen und an Höhe gewinnen, um nicht zu zerschellen. Ich hoffte, dieses Schauspiel würde sich am darauffolgenden Tage wiederholen und ich somit die Gelegenheit haben, einen einmaligen Film drehen zu können. Jedoch taten die Felsenadler mir nicht den Gefallen.

Von 1970 bis Ende 1990 wurden somit nur 4 dieser majestätischen Vögel flügge und haben sich hoffentlich auch vermehrt.

Der Horst ist mit Sicherheit über 30 Jahre alt, denn Richter Ken Bethune weiss zu berichten, dass am 22.6.1957 ein Küken im Horst war, das seine Bergfreunde und er dementsprechend "Sonnenwende" taufte.

Der Horst ist inzwischen 3.5 Meter hoch - von dem Beginn des Gestrüpps auf der Felsenfeige gemessen. Peter Steyn, ein bekannter und hervorragender Ornithologe schreibt in seinem Buch "Birds of Prey of Southern Africa" von einem 4,1 Meter hohen Horst! In dem wohl umfassendsten Werk "The Black Eagle - A Study by Valerie Gargett" ist die Höhe bestätigt (1984) und als Standort der Soutpansberg in Südafrika genannt.

Ob "mein" Horst auch mal so hoch wird? Ich hoffe, die Adler werden recht alt und bleiben, und ich kann eine weitere Fortsetzung niederschreiben.

Klaus von Ludwiger, P.O. Box 22125, Windhoek, Namibia.

